Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

Thüringen: Fehlzeiten der AOK-Mitglieder

istockphoto/eurotravel

AOK-Service Gesunde Unternehmen

Erstellt durch die Partner-AOK PLUS

AOK

Ihr/e Ansprechpartner/in:
Heiko Müller
AOK PLUS
Müllerstraße 41
09113 Chemnitz
Tel.: 0800 10590 60319
Fax: 0800 247 1002-901
E-Mail: heiko.mueller@plus.aok.de

Entwicklung und Begleitforschung:
Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)
im AOK-Bundesverband eGbR - Arbeitsgemeinschaft
von Körperschaften des öffentlichen Rechts
Rosenthaler Str. 31, 10178 Berlin

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Carola Reimann (Vorsitzende)
Jens Martin Hoyer (stellv. Vorsitzender)
https://www.aok.de/pp/impressum/
Registergericht Berlin (Charlottenburg), GsR 634 B

Nachstehende Abbildungen beruhen auf Daten der AOK. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen.
Dieser Bericht ist nur für den internen Gebrauch bestimmt und urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der AOK PLUS. Das gilt insbesondere für Nachdruck, Wiedergabe, Vervielfältigung und Verbreitung (gleich welcher Art), auch von Teilen des Werkes, und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

WIdO | Wissenschaftliches Institut der AOK

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4

2 Datenbasis und Methodik 5

3 Die wichtigsten Zahlen im Überblick 7

4 Kennzahlen zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen 8

4.1 Allgemeine Krankenstandskennzahlen 8
4.2 Krankenstand im saisonalen Verlauf 9
4.3 Krankenstand im Länderüberblick 10
4.4 Krankenstand nach Alter und Geschlecht 11
4.5 Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten 12
4.6 Krankenstand nach Branchen 13
4.7 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten 14
4.8 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen 15
4.9 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten 16
4.10 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer 17
4.11 Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten 18
4.12 Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten 19
4.13 Berufsgruppen mit hohen und niedrigen Fehlzeiten 20
4.14 Arbeitsunfälle nach Branchen 21

5 Anhang 22

5.1 Datenbasis 22
5.2 Mitglieder nach Branchen 23
5.3 Ausgewählte Regionen 24
5.4 Verwendete Kennzahlen 25

1 Einleitung

Krankheitsbedingte Fehlzeiten sind sowohl für Betriebe und Verwaltungen als auch für Krankenkassen und die Volkswirtschaft insgesamt mit erheblichen Kosten verbunden. Nach Schätzungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin betrugen die volkswirtschaftlichen Kosten durch Arbeitsunfähigkeit im Jahr 2023 ca. 221 Mrd Euro.[1] Neben diesen finanziellen Aufwendungen haben Fehlzeiten für Unternehmen und deren Mitarbeitende besondere organisatorische, soziale und persönliche Belastungen zur Folge.

Mit ihrem großen Mitgliederbestand trägt die AOK einen erheblichen Anteil der Verantwortung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit der erwerbstätigen Menschen in diesem Lande. Die AOK PLUS ist engagiert, zusammen mit Unternehmen sowie Mitarbeitenden arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu reduzieren. Information und Beratung in Sachen betrieblicher Gesundheitsförderung, betriebsspezifische Gesundheitsanalysen, bedarfsorientierte Gesundheitsmaßnahmen sowie die Unterstützung bei der Erfolgskontrolle sind Bestandteile des AOK-Service Gesunde Unternehmen.

Der vorliegende Bericht der AOK PLUS liefert aktuelle Daten zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen und bietet somit erste Anhaltspunkte für spezifische Belastungsschwerpunkte in der Wirtschaft in Thüringen.

Der AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025 gibt nach einer kurzen Erläuterung zur Datenbasis und Methodik in einer Kurzzusammenfassung einen schnellen Überblick über die wichtigsten Arbeitsunfähigkeitskennzahlen im Auswertungsgebiet. Anschließend werden die Ergebnisse der Arbeitsunfähigkeitsanalyse ausführlich vorgestellt. In einzelnen Tabellen und Grafiken finden sich Kennzahlen zum Krankenstand im Auswertungsgebiet im Vergleich zum Land und Bund, im saisonalen Verlauf, nach Landkreisen/kreisfreien Städten sowie nach Alter und Geschlecht und nach Dauer. Weiterhin werden die Krankenstände nach Branchen- und Berufsgruppen sowie die wichtigsten Krankheitsarten dargestellt.

Bei Fragen zum Thema Betriebliche Gesundheitsförderung wenden Sie sich bitte an Ihre AOK PLUS.

Chemnitz, im August 2025

[1] Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2024): Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2023

2 Datenbasis und Methodik

Die folgenden Ausführungen zu den krankheitsbedingten Fehlzeiten in der Wirtschaft in Thüringen basieren auf einer landesbezogenen Analyse der Arbeitsunfähigkeitsmeldungen aller erwerbstätigen AOK-Mitglieder. Bei den Auswertungen wurden sowohl Pflicht- als auch freiwillig Versicherte berücksichtigt und in den entsprechenden Kennzahlen als Gesamtgröße verwendet.

Datenbasis[2] der Auswertungen sind sämtliche Arbeitsunfähigkeitsfälle, die der AOK von Januar bis Juni 2025 gemeldet wurden. Im Zusammenhang mit Schwangerschaften und Kinderkrankengeldfällen auftretende Fehlzeiten wurden dabei nicht berücksichtigt.

Die Arbeitsunfähigkeitszeiten werden von den Krankenkassen so erfasst, wie sie auf den Krankmeldungen angegeben sind. Auch die Wochenenden und Feiertage gehen dabei in die Berechnung mit ein, soweit sie in den Zeitraum der Krankschreibung fallen. Somit erfolgen alle Auswertungen in diesem Bericht auf Basis von Kalendertagen. Bei jahresübergreifenden Arbeitsunfähigkeitsfällen wurden nur Fehlzeiten in die Auswertungen miteinbezogen, die im Auswertungsjahr anfielen. Kurzzeiterkrankungen bis zu drei Tagen Dauer werden von den Krankenkassen nur erfasst, soweit eine ärztliche Krankschreibung vorliegt. Der wahre Anteil der Kurzzeiterkrankungen kann daher höher liegen, als dies in den Krankenkassendaten zum Ausdruck kommt. Durch diesen Effekt erscheint die Fallzahl geringer und die rechnerische Falldauer entsprechend höher. Auch Langzeitfälle mit einer Dauer von mehr als 42 Tagen wurden in die Auswertungen mit einbezogen, da sie von entscheidender Bedeutung für das Arbeitsunfähigkeitsgeschehen in den Betrieben sind.

Die regionale Zuordnung der in diesem Bericht ausgewerteten Arbeitsunfähigkeitsdaten erfolgt nach dem Arbeitsort der Versicherten.

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt auf Basis der Versicherungszeiten. Durch die Verwendung dieser Bezugsgröße wird berücksichtigt, ob ein Mitglied durchgehend in dem Berichtszeitraum oder nur einen Teil des Jahres bei der AOK versichert war bzw. als in einer bestimmten Branche oder Berufsgruppe beschäftigt geführt wurde.

Für den Gesamtbericht muss das gesamte Auswertungsgebiet im Auswertungsjahr sowie im Vorjahr mindestens 50 AOK-Mitglieder haben. Kennzahlen werden nur dargestellt, wenn die ausgewertete Gruppe mindestens 10 AOK-Versicherte umfasst. Personen mit Geschlecht „divers" oder „unbekannt" werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit

[2] Zusätzliche Informationen zur Datenbasis, Versichertenstruktur und zu den Kennzahlen finden Sie im Anhang.

dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. Eine zufällige Zuordnung, die die gleiche Nähe oder Ferne zu anderen Geschlechtern besser darstellt, kann aufgrund der Rückverfolgbarkeit bei wiederholter Berichtserstellung nicht angewendet werden. Kennzahlen je Hauptdiagnosegruppe werden ab 10 AU-Fällen dargestellt. In der Auswertung „Arbeitsunfälle nach Branchen" wird eine Branche nur angezeigt, wenn es im Auswertungsgebiet mindestens 10 Arbeitsunfälle gibt.

Die Branchensystematik entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes.[3] Die Bezeichnung der Krankheitsarten erfolgt nach der Internationalen Diagnoseklassifikation ICD-10.[4] Das Schlüsselverzeichnis für die Berufsgruppen basiert auf der Klassifizierung der Berufe der Bundesanstalt für Arbeit.[5]

[3] Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Statistisches Bundesamt.

[4] Internationale Diagnoseklassifikation (10. Revision des ICD, German Modification).

[5] Bundesanstalt für Arbeit: Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen, Ausgabe 2010.

3 Die wichtigsten Zahlen im Überblick

- Der Krankenstand der AOK-Mitglieder in Betrieben in Thüringen betrug im ersten Halbjahr 2025 7,6 %. Im ersten Halbjahr 2024 lag der Krankenstand der AOK-Mitglieder in Betrieben in Thüringen bei 7,6 %.
- Der Krankenstand aller AOK-Mitglieder im Bundesgebiet betrug im ersten Halbjahr 2025 6,6 %. Im Jahr zuvor lag der bundesweite Krankenstand bei 6,6 %.
- Der Anteil der Mitglieder, die sich einmal oder mehrfach krank meldeten, betrug 58,9 %. Im Jahr 2024 lag dieser Wert bei 57,5 %.
- Die durchschnittliche Krankheitsdauer pro Fall lag bei 11,1 Kalendertagen. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr von -1,8 %.
- Die Branche Verkehr/Transport hatte mit 8,6 % den höchsten Krankenstand bei den AOK-Mitgliedern. Der niedrigste Wert war im Wirtschaftszweig Banken/Versicherungen mit 5,9 % festzustellen.
- Auf 100 Versicherte in Betrieben in Thüringen kamen 125,0 Arbeitsunfähigkeitsmeldungen. Die Zahl der Krankschreibungen überschritt damit den Vorjahreswert um 2,7 %.
- Im ersten Halbjahr 2025 kamen auf jedes AOK-Mitglied in Betrieben in Thüringen 13,8 Arbeitsunfähigkeitstage. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage um 0,2 %.
- Die Krankheitsarten mit den höchsten Anteilen an allen Arbeitsunfähigkeitsfällen waren: Atemwege mit einem Anteil von 28,8 %, Muskel/Skelett mit 12,1 %, Verdauung mit 7,6 % und Psyche mit 5,2 %.
- Bezogen auf die AU-Tage waren die vier wichtigsten Krankheitsarten Muskel/Skelett mit 18,0 %, Atemwege mit 17,6 %, Psyche mit 11,9 % und Verletzungen mit 8,6 %.
- Der Anteil von AU-Fällen mit einer Dauer von mehr als sechs Wochen betrug 3,9 %. Diese Langzeiterkrankungen verursachten 37,3 % aller AU-Tage.

4 Kennzahlen zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen

4.1 Allgemeine Krankenstandskennzahlen

Tabelle 1: Allgemeine Krankenstandskennzahlen, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025

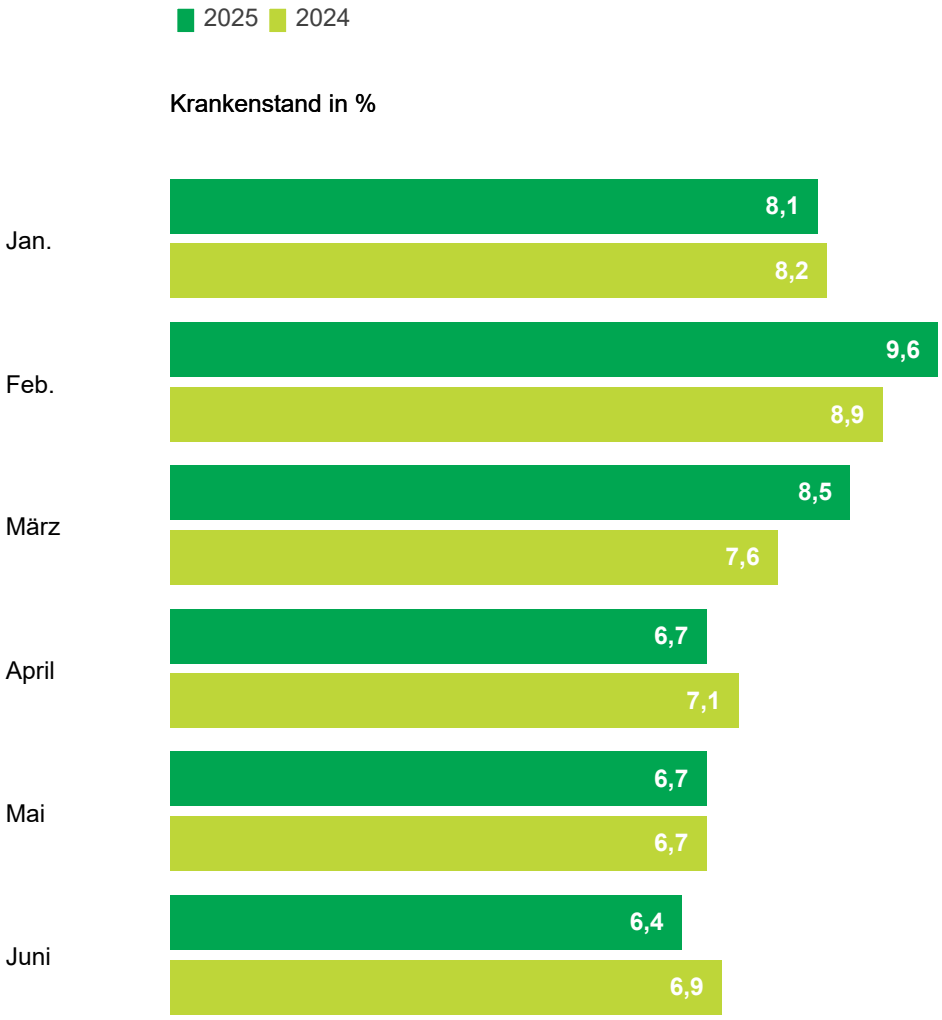
	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenhalbjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2025	2024	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2025	2024
Thüringen	7,6	7,6	125,0	2,7	1.381,8	0,2	11,1	-1,8	58,9	57,5
Bund	6,6	6,6	119,4	1,4	1.191,9	-0,8	10,0	-2,0	54,1	53,3

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

4.2 Krankenstand im saisonalen Verlauf

Abbildung 1: Krankenstand im saisonalen Verlauf, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

4.3 Krankenstand im Länderüberblick

Abbildung 2: Krankenstand im Länderüberblick, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025

Angaben in %

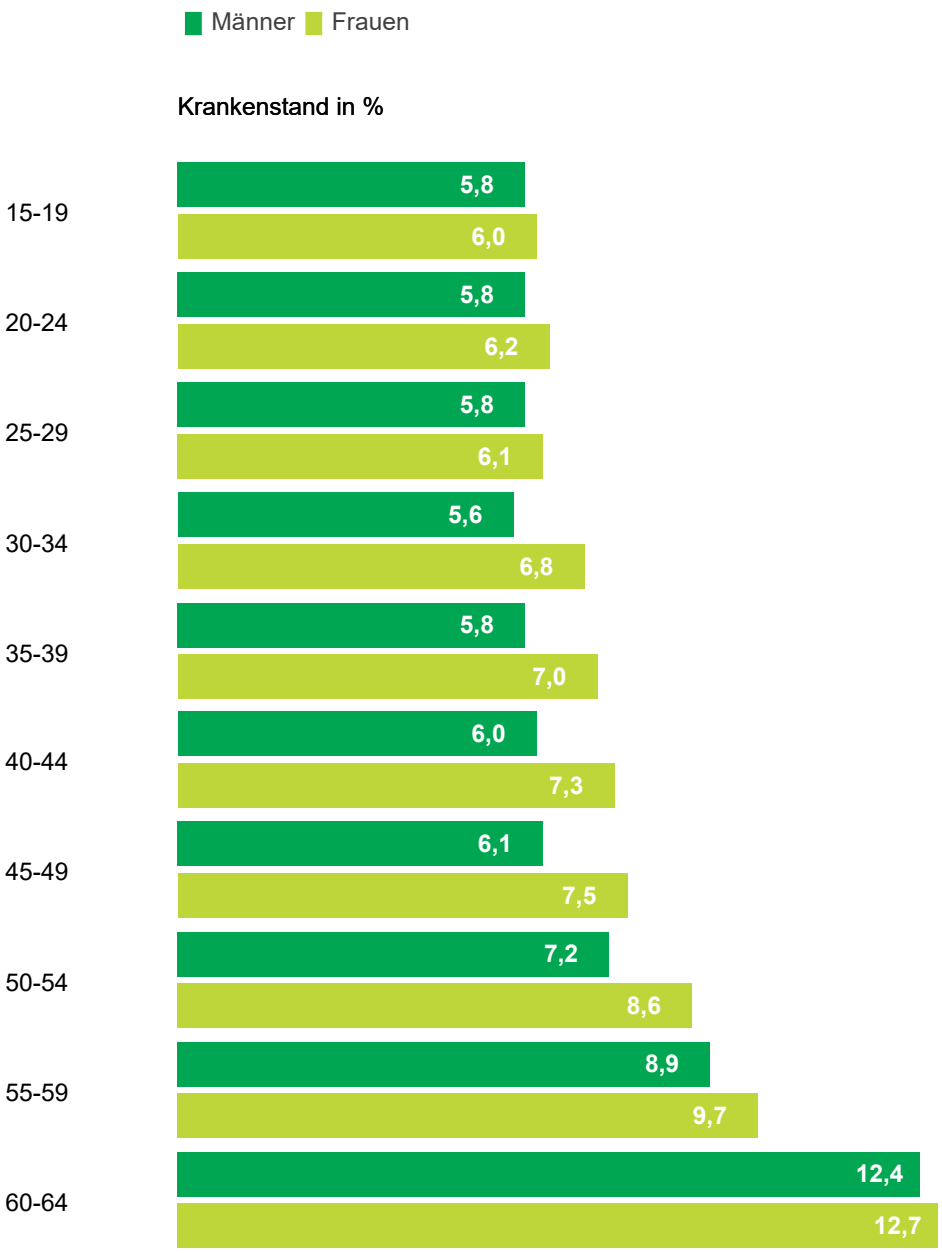
Bundesdurchschnitt: 6,6

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

4.4 Krankenstand nach Alter und Geschlecht

Abbildung 3: Krankenstand nach Alter und Geschlecht[6], Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

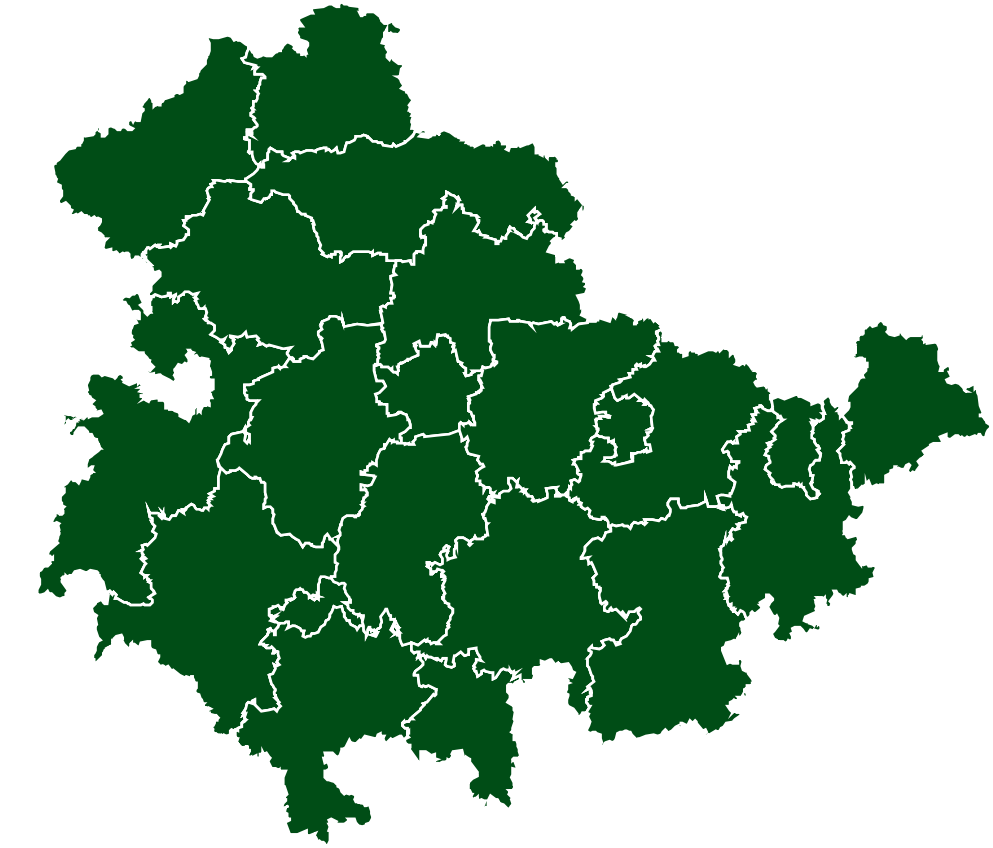
[6] Altersgruppen unter 15 und über 65 Jahre werden nicht dargestellt, da es hier aufgrund der niedrigen Personenzahl zu Verzerrungen kommen kann.
Personen mit Geschlecht „divers" oder „unbekannt" werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. In diesem Bericht wären dies die Männer.

4.5 Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten

Abbildung 4: Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025

Angaben in %

Thüringen: 7,6



6,0 und mehr
5,5 bis unter 6,0
5,0 bis unter 5,5
4,5 bis unter 5,0
4,0 bis unter 4,5
unter 4,0

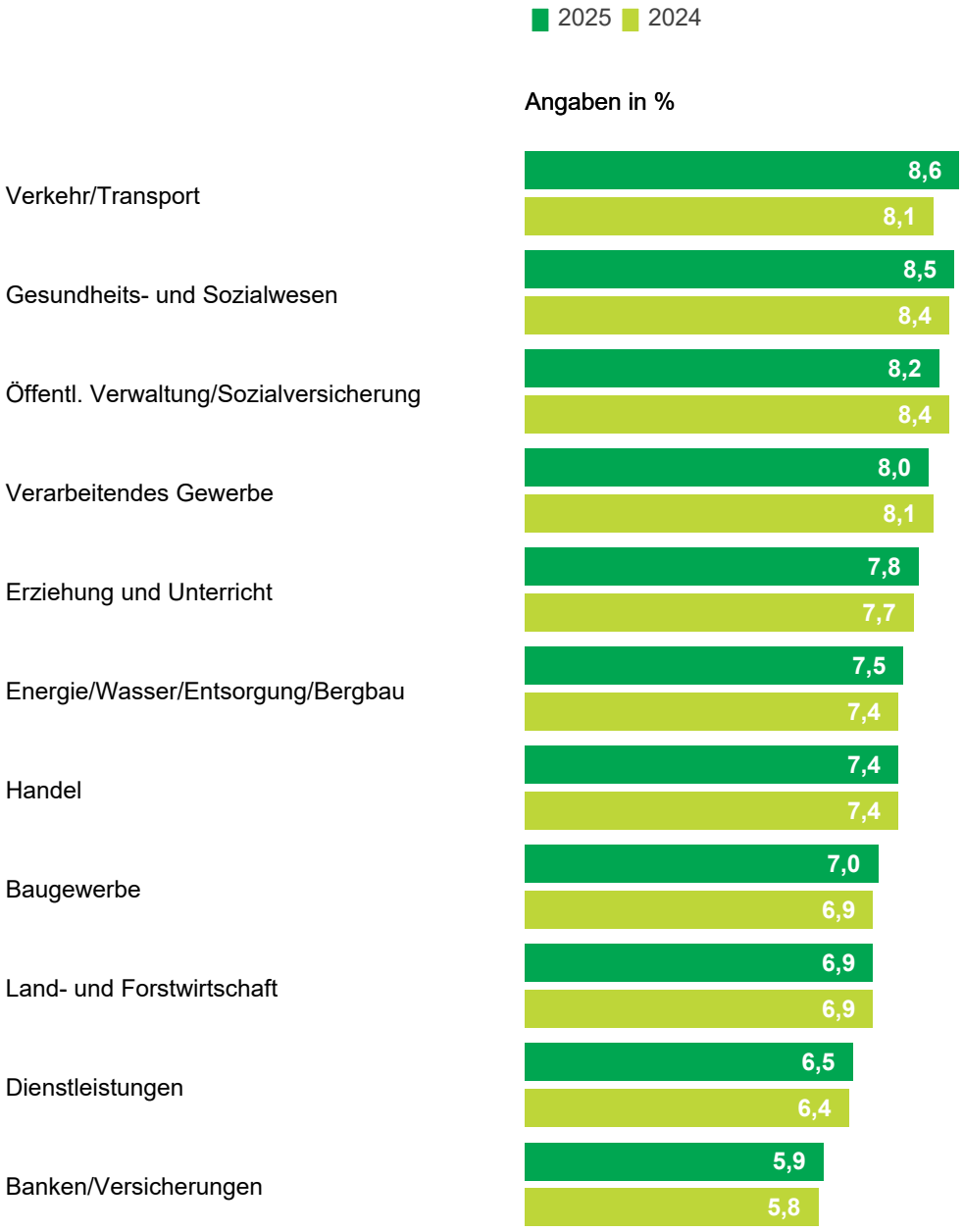
Kartendaten (©) GeoBasis-DE/BKG 2014

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

4.6 Krankenstand nach Branchen

Abbildung 5: Krankenstand nach Branchen, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

4.7 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 2: Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025

	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenhalbjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2025	2024	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2025	2024
Altenburger Land	7,7	7,6	112,0	1,0	1.389,2	0,4	12,4	-0,8	56,7	55,8
Eichsfeld	7,5	7,4	119,8	3,8	1.360,4	1,7	11,4	-1,7	58,4	56,5
Erfurt, Stadt	7,3	7,1	130,7	5,4	1.327,4	2,8	10,2	-1,9	57,7	55,9
Gera, Stadt	7,1	7,1	127,3	2,7	1.285,8	-0,7	10,1	-3,8	57,9	55,1
Gotha	8,3	8,3	126,4	2,1	1.510,4	-0,5	11,9	-3,3	60,6	58,6
Greiz	7,2	7,1	105,4	1,2	1.308,3	1,4	12,4	0,0	54,8	54,2
Hildburghausen	8,2	8,3	127,0	-0,1	1.482,0	-1,9	11,7	-1,7	60,2	60,0
Ilm-Kreis	7,6	7,4	128,5	3,8	1.381,1	2,5	10,8	-0,9	59,4	57,1
Jena, Stadt	6,8	6,5	134,4	3,2	1.223,3	3,5	9,1	0,0	60,9	59,5
Kyffhäuserkreis	8,4	8,3	130,7	2,0	1.511,8	0,0	11,6	-1,7	61,7	60,2
Nordhausen	8,1	7,9	128,1	2,0	1.463,1	1,9	11,4	0,0	60,9	60,3
Saale-Holzland-Kreis	8,2	8,0	126,0	3,0	1.489,4	1,9	11,8	-1,7	58,6	57,6
Saale-Orla-Kreis	7,2	7,8	109,4	0,6	1.309,0	-7,8	12,0	-8,4	55,9	55,9
Saalfeld-Rudolstadt	7,6	7,5	120,5	2,5	1.373,0	1,0	11,4	-1,7	59,7	58,4
Schmalkalden-Meiningen	7,8	7,8	125,7	2,0	1.416,1	0,0	11,3	-1,7	59,1	57,0
Sömmerda	8,2	7,9	130,2	4,7	1.475,3	2,4	11,3	-2,6	60,7	58,3
Sonneberg	8,0	8,3	113,3	0,7	1.449,6	-4,0	12,8	-4,5	56,2	55,1
Suhl, Stadt	7,4	7,3	124,4	3,2	1.342,6	0,7	10,8	-2,7	58,1	55,5
Unstrut-Hainich-Kreis	7,7	7,9	125,7	1,2	1.400,6	-2,6	11,1	-4,3	59,7	59,3
Wartburgkreis	7,9	8,2	131,0	1,2	1.435,1	-3,5	11,0	-4,3	60,9	60,4
Weimar, Stadt	7,5	7,0	125,6	4,1	1.353,5	6,4	10,8	1,9	58,4	56,3
Weimarer Land	7,6	7,6	127,8	4,2	1.375,9	-0,5	10,8	-4,4	59,9	58,4
Thüringen	7,6	7,6	125,0	2,7	1.381,8	0,2	11,1	-1,8	58,9	57,5

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

4.8 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen

Tabelle 3: Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025

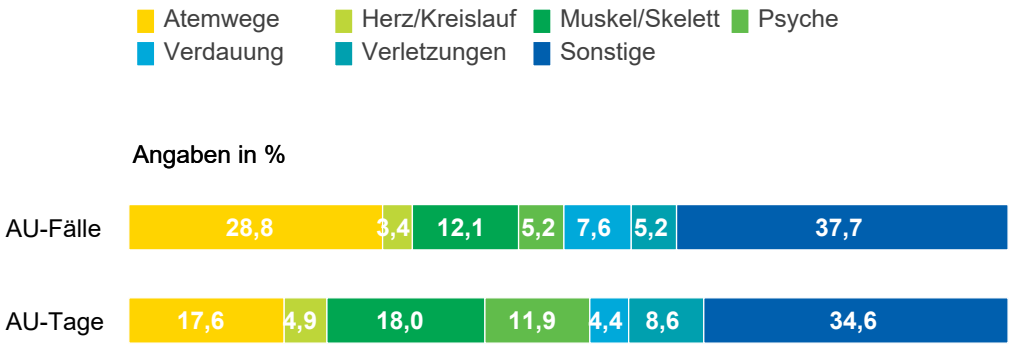
	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenhalbjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2025	2024	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2025	2024
Banken/ Versicherungen	5,9	5,8	120,3	7,6	1.075,5	1,5	8,9	-6,3	60,6	57,4
Baugewerbe	7,0	6,9	102,7	2,5	1.275,9	1,2	12,4	-1,6	52,1	51,4
Dienstleistungen	6,5	6,4	110,7	3,2	1.183,6	1,8	10,7	-0,9	51,3	49,3
Energie/ Wasser/ Entsorgung/ Bergbau	7,5	7,4	121,5	2,1	1.362,5	1,5	11,2	-0,9	60,9	59,2
Erziehung und Unterricht	7,8	7,7	148,9	2,4	1.405,9	-0,3	9,4	-3,1	65,6	64,5
Gesundheits- und Sozialwesen	8,5	8,4	137,6	3,0	1.535,2	0,5	11,2	-1,8	64,7	63,4
Handel	7,4	7,4	126,7	5,2	1.341,8	-0,9	10,6	-6,2	58,5	56,8
Land- und Forstwirtschaft	6,9	6,9	82,7	4,4	1.257,8	0,5	15,2	-3,8	44,9	44,2
Öffentl. Verwaltung/ Sozialversicherung	8,2	8,4	139,1	0,4	1.488,2	-2,2	10,7	-2,7	66,8	65,6
Verarbeitendes Gewerbe	8,0	8,1	131,3	0,9	1.447,8	-1,3	11,0	-2,7	62,6	61,7
Verkehr/ Transport	8,6	8,1	115,7	4,4	1.551,7	5,3	13,4	0,8	54,7	52,9
Thüringen	7,6	7,6	125,0	2,7	1.381,8	0,2	11,1	-1,8	58,9	57,5

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

4.9 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten

Abbildung 6: Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025

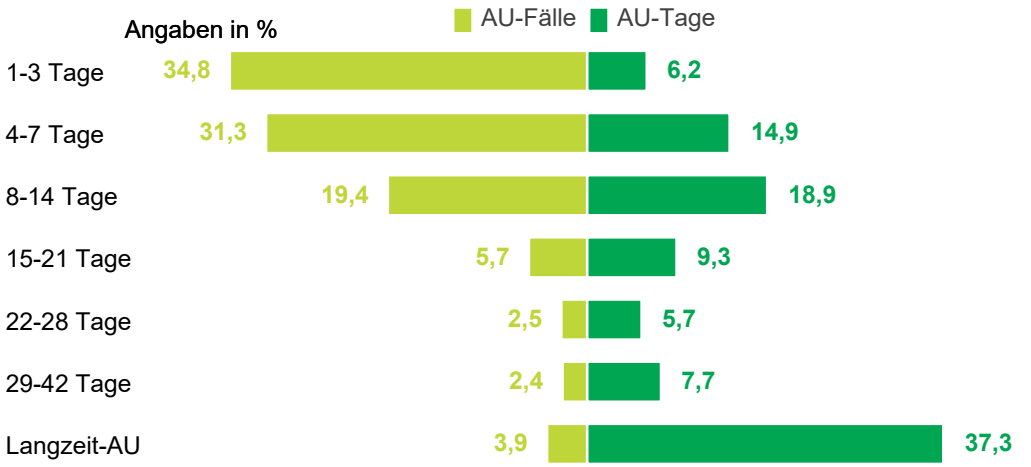


AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

4.10 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer

Abbildung 7: Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

4.11 Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 4: Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025[7]

	AU-Fälle je 100 Versichertenhalbjahre						
Landkreis/kreisfreie Stadt	**Atemwege**	**Herz/ Kreislauf**	**Muskel/ Skelett**	**Psyche**	**Verdauung**	**Verletzungen**	**Sonstige**
Altenburger Land	40,1	5,0	18,0	7,1	11,1	8,8	49,5
Eichsfeld	45,9	6,3	19,3	7,7	10,6	8,8	56,9
Erfurt, Stadt	51,1	4,9	18,8	8,8	11,9	7,7	61,9
Gera, Stadt	48,5	4,9	20,3	8,7	11,7	8,1	58,5
Gotha	45,1	6,1	21,7	9,0	14,7	9,4	62,4
Greiz	37,6	5,0	17,0	6,2	10,6	8,4	52,0
Hildburghausen	41,7	6,9	22,7	7,8	14,2	9,1	69,3
Ilm-Kreis	48,0	5,9	20,3	8,8	13,0	8,1	63,0
Jena, Stadt	54,9	4,0	16,5	9,3	11,1	7,5	62,1
Kyffhäuserkreis	42,9	6,2	20,5	8,7	15,0	8,8	64,5
Nordhausen	48,2	5,7	19,2	9,8	12,4	8,6	59,0
Saale-Holzland-Kreis	43,9	4,8	21,1	8,7	13,0	9,4	60,2
Saale-Orla-Kreis	39,7	5,0	19,1	7,4	10,7	8,7	51,0
Saalfeld-Rudolstadt	44,2	4,9	18,7	8,2	12,6	8,6	59,7
Schmalkalden-Meiningen	44,9	6,4	19,9	8,4	13,4	8,8	69,3
Sömmerda	48,3	6,6	21,6	7,5	14,0	8,1	59,0
Sonneberg	37,2	5,5	20,6	8,3	11,5	8,5	63,6
Suhl, Stadt	43,4	5,4	18,8	8,6	13,3	7,7	67,7
Unstrut-Hainich-Kreis	44,9	6,2	18,7	8,5	13,2	8,3	62,5
Wartburgkreis	48,8	5,8	21,5	7,7	12,0	8,6	60,3
Weimar, Stadt	48,4	4,8	16,5	10,6	11,2	7,4	62,5
Weimarer Land	48,1	4,9	20,3	9,0	10,1	8,8	59,9
Thüringen	46,3	5,4	19,5	8,4	12,3	8,4	60,5
Bund	44,5	4,1	19,9	7,4	9,7	7,8	57,1

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

[7] Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen" zugeschlagen.

4.12 Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 5: Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025[8]

	AU-Tage je 100 Versichertenhalbjahre						
Landkreis/kreisfreie Stadt	**Atemwege**	**Herz/ Kreislauf**	**Muskel/ Skelett**	**Psyche**	**Verdauung**	**Verletzungen**	**Sonstige**
Altenburger Land	304,5	97,7	340,4	215,0	85,4	181,1	590,5
Eichsfeld	309,8	102,8	349,9	201,0	83,4	166,1	607,5
Erfurt, Stadt	353,4	73,9	288,1	226,0	73,2	138,4	594,6
Gera, Stadt	326,9	77,2	301,5	198,0	71,7	147,4	564,8
Gotha	344,0	105,0	383,2	242,3	105,6	185,6	695,6
Greiz	282,9	78,3	354,0	190,6	73,2	174,0	609,5
Hildburghausen	306,7	112,2	393,7	204,2	100,0	196,6	811,3
Ilm-Kreis	351,5	89,8	321,0	223,6	81,9	148,3	668,0
Jena, Stadt	343,5	55,6	242,7	221,4	67,7	125,8	550,6
Kyffhäuserkreis	327,5	123,1	372,7	266,3	100,6	163,1	727,0
Nordhausen	351,4	93,9	325,0	274,2	84,1	160,7	651,4
Saale-Holzland-Kreis	321,2	91,1	388,3	252,8	78,1	193,0	739,2
Saale-Orla-Kreis	280,0	89,8	362,7	189,6	76,6	167,6	592,0
Saalfeld-Rudolstadt	319,4	101,2	362,4	199,7	81,2	171,9	674,1
Schmalkalden-Meiningen	333,6	119,8	355,7	227,1	90,8	172,3	741,0
Sömmerda	352,4	113,6	378,7	206,5	94,3	153,1	655,5
Sonneberg	275,0	97,7	419,3	254,8	79,4	180,4	809,6
Suhl, Stadt	312,9	83,7	293,6	229,7	91,1	156,7	699,7
Unstrut-Hainich-Kreis	322,6	104,2	332,7	251,6	90,1	144,6	678,5
Wartburgkreis	355,3	103,4	365,9	192,5	84,6	169,5	639,8
Weimar, Stadt	333,6	78,8	281,5	267,7	80,2	126,3	655,5
Weimarer Land	328,8	67,3	335,6	205,7	72,3	177,4	577,9
Thüringen	329,5	91,5	336,0	222,0	82,5	160,5	646,3
Bund	264,3	70,3	301,4	194,9	61,6	141,3	535,8

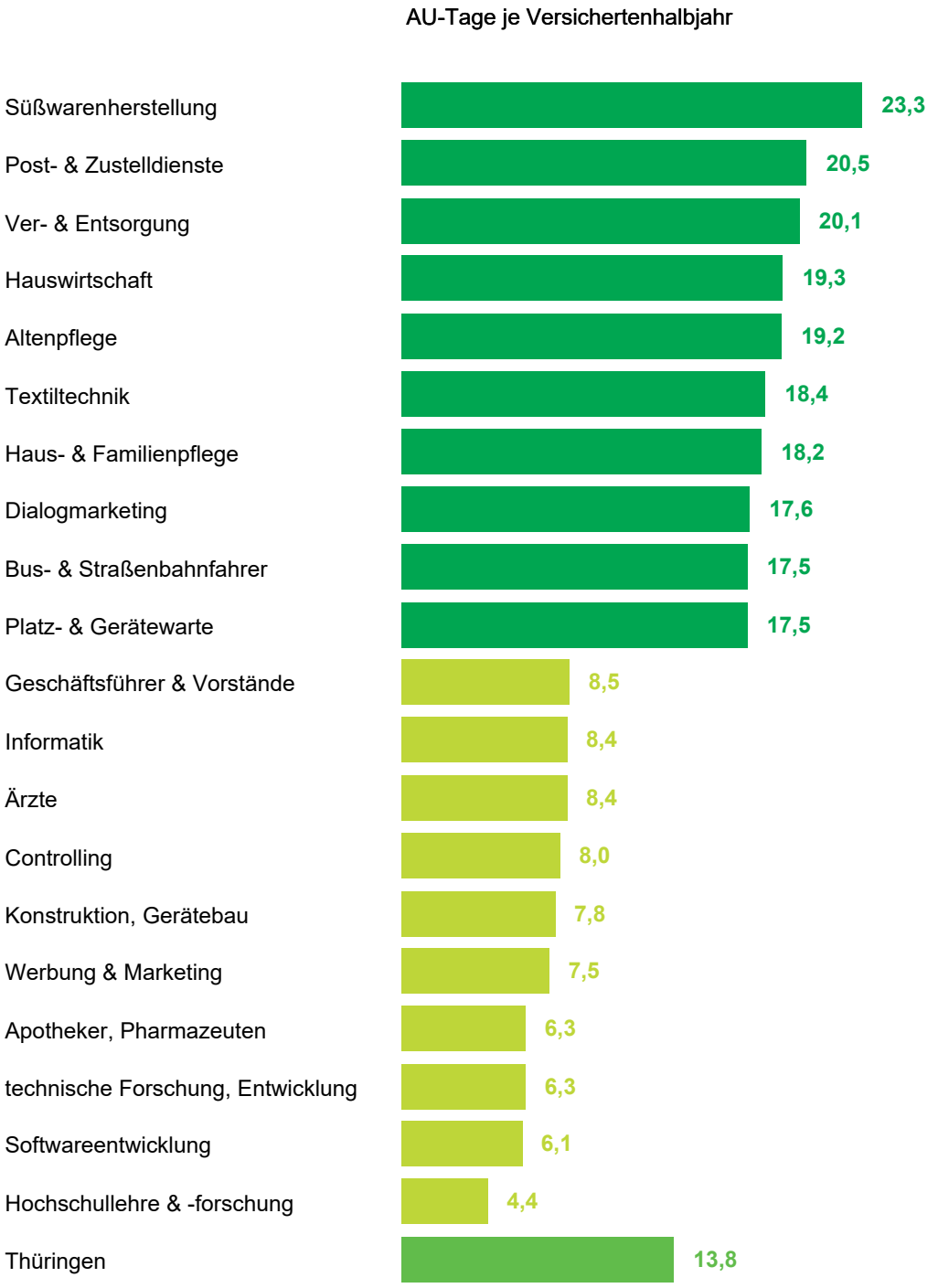
AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

[8] Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen" zugeschlagen.

4.13 Berufsgruppen mit hohen und niedrigen Fehlzeiten

Abbildung 8: Berufsgruppen[9] mit hohen und niedrigen Fehlzeiten, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025



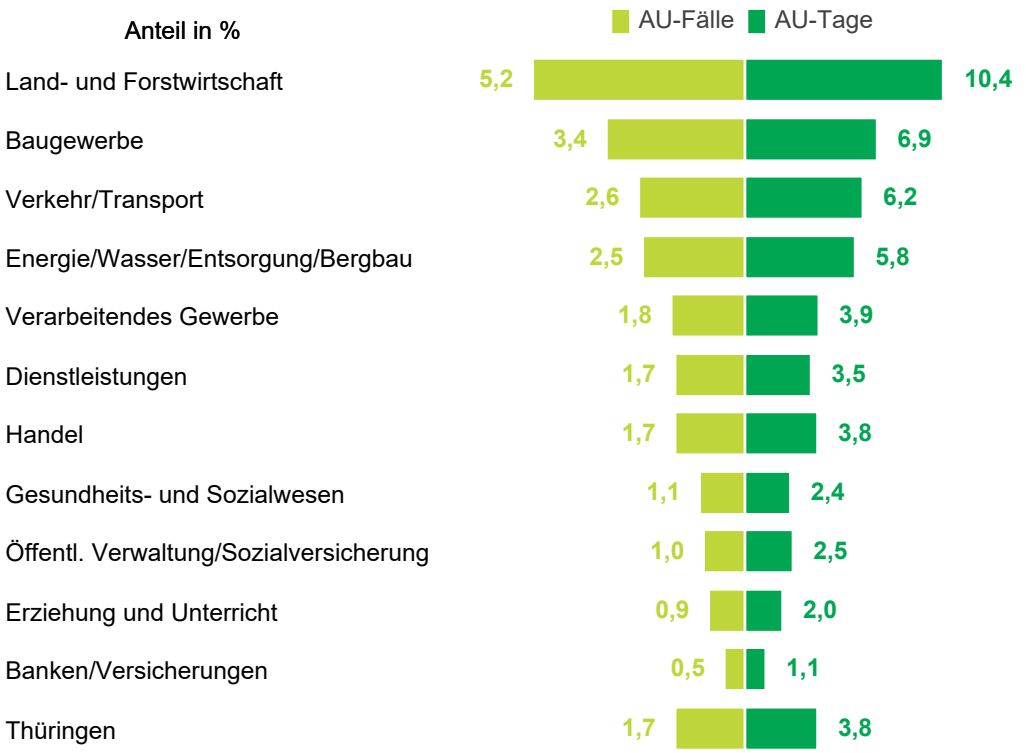
AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

[9] Berufsgruppen, in denen im Auswertungsgebiet nur wenige AOK-Mitglieder beschäftigt sind, bleiben unberücksichtigt.

4.14 Arbeitsunfälle nach Branchen

Abbildung 9: Arbeitsunfälle[10] nach Branchen, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025



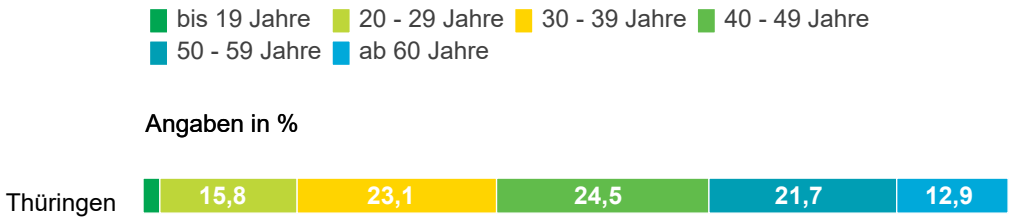
[10] Anzahl der Fälle von Arbeitsunfähigkeit, die speziell auf Arbeitsunfälle zurückgehen (ohne Wegeunfälle)

5 Anhang

5.1 Datenbasis

Im ersten Halbjahr 2025 wurden insgesamt 452.667 beitragspflichtige Mitglieder im ausgewählten Bereich verzeichnet. Davon waren 229.928 Mitglieder Männer (50,8 %), 222.729 Frauen (49,2 %) und 10 Personen unbekannten Geschlechts (0,0 %). Der größte Teil der AOK-Mitglieder im ausgewählten Bereich war in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen und Gesundheits- und Sozialwesen beschäftigt.

Abbildung 10: Mitglieder nach Altersgruppen, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

Abbildung 11: Mitglieder nach Geschlecht[11], Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

[11] Personen mit Geschlecht „divers" oder „unbekannt" werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. In diesem Bericht wären dies die Männer.

5.2 Mitglieder nach Branchen

Tabelle 6: Mitglieder nach Branchen, Thüringen, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2025

Wirtschaftsabschnitte	Mitglieder (absolut)
Verarbeitendes Gewerbe	100.833
Dienstleistungen	93.357
Gesundheits- und Sozialwesen	74.593
Handel	58.791
Baugewerbe	30.774
Öffentl. Verwaltung/ Sozialversicherung	28.744
Verkehr/ Transport	21.082
Erziehung und Unterricht	16.412
Energie/ Wasser/ Entsorgung/ Bergbau	9.768
Land- und Forstwirtschaft	8.847
Banken/ Versicherungen	5.264
Sonstige	4.202
Insgesamt	**452.667**

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

5.3 Ausgewählte Regionen

Tabelle 7: Landkreise/kreisfreie Städte nach Bundesland

Bundesland	Landkreis/kreisfreie Stadt
Thüringen	Altenburger Land
Thüringen	Eichsfeld
Thüringen	Erfurt, Stadt
Thüringen	Gera, Stadt
Thüringen	Gotha
Thüringen	Greiz
Thüringen	Hildburghausen
Thüringen	Ilm-Kreis
Thüringen	Jena, Stadt
Thüringen	Kyffhäuserkreis
Thüringen	Nordhausen
Thüringen	Saale-Holzland-Kreis
Thüringen	Saale-Orla-Kreis
Thüringen	Saalfeld-Rudolstadt
Thüringen	Schmalkalden-Meiningen
Thüringen	Sömmerda
Thüringen	Sonneberg
Thüringen	Suhl, Stadt
Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringen	Wartburgkreis
Thüringen	Weimar, Stadt
Thüringen	Weimarer Land

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2025

5.4 Verwendete Kennzahlen

Bezeichnung	Definition	Erklärung
Anteil der Fälle mit AU-Dauer > 6 Wochen in %	$\frac{\sum \text{AU-Fälle mit AU-Tagen} > 42 * 100}{\text{AU-Fälle absolut}}$	Anteil Langzeitfälle, mit Ablauf der 6. Woche endet in der Regel die Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber, ab der 7. Woche wird durch die Krankenkasse Krankengeld gezahlt.
Anteil der Mitglieder mit AU in % (AU-Quote)	$\frac{\sum \text{Mitglieder mit AU} * 100}{\text{Mitglieder absolut}}$	Anteil der Mitglieder mit einem oder mehreren AU-Fällen im Berichtszeitraum im Verh. zu allen Mitgliedern.
Anzahl Mitglieder mit AU	$\sum$ Mitglieder mit AU	Anzahl der Mitglieder mit einem oder mehreren AU-Fällen im Auswertungsjahr.
Arbeitsunfälle	$\sum$ Arbeitsunfälle	AU-Fälle die speziell auf Arbeitsunfälle zurückgehen (ohne Wegeunfälle).
AU-Fälle	$\sum$ AU-Fälle	Jede AU-Meldung, mit Ausnahme von Verlängerungen von Vorangegangenen, wird als ein Fall gezählt. Ein AU-Fall hat einen definierten Anfangs- und Endetermin und kann mehrere Diagnosen umfassen. Im Jahr kann ein Mitglied mehrere AU-Fälle haben.
AU-Fälle je 100 Versichertenjahre	$\frac{\text{AU-Fälle absolut} * 100}{\text{Versichertenjahre}}$	Die Anzahl der AU-Fälle zu Vergleichszwecken auf 100 Versichertenjahre normiert.
AU-Tage	$\sum$ AU-Tage	Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage, die im Auswertungszeitraum anfielen.
AU-Tage je 100 Versichertenjahre	$\frac{\text{AU-Tage absolut} * 100}{\text{Versichertenjahre}}$	Die Anzahl der AU-Tage zu Vergleichszwecken auf 100 Versichertenjahre normiert.
AU-Tage je Fall	$\frac{\text{AU-Tage absolut}}{\text{AU-Fälle}}$	Die mittlere AU-Dauer gibt den Mittelwert aller aufgetretenen AU-Fälle an. Dies ist ein Indikator für die Schwere einer Erkrankung.
Krankenstand	$\frac{\text{AU-Tage absolut} * 100}{\sum \text{Versichertentage}}$	Anteil der im Auswertungszeitraum angefallenen AU-Tage im Kalenderjahr. Durch die Versichertentage wird berücksichtigt, dass ein Versicherter nicht ganzjährig bei der AOK versichert war.
Mitglieder	$\sum$ Mitglieder	Anzahl der Mitglieder im Auswertungsjahr, freiwillig Versicherte eingeschlossen.
Versichertenjahre	$\frac{\sum \text{Versichertentage}}{365 \text{ (in Schaltjahren 366)}}$	Anzahl der Versichertenjahre aller Mitglieder in der zu untersuchenden Gruppe. Dies entspricht der Summe der Versicherungszeiten aller Mitglieder im Berichtszeitraum geteilt durch die Anzahl der Tage im Zeitraum.

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2025

WIdO 2019